

25. März 2026

Wie können wir den dezentralen Wasserrückhalt im Wald stärken?

Der Klimawandel führt zu einer Häufung von Extremwetterereignissen wie Starkregen und Dürre. Diese können die Gesundheit der Waldökosysteme und die Infrastruktur im Wald beeinträchtigen.

Wie können wir auf zu viel oder zu wenig Wasser im Wald reagieren? Welchen Einfluss können Maßnahmen zum Wasserrückhalt im Wald auf das Abflussverhalten des Wassers haben? Wie können wir den Wasserrückhalt im Wald stärken und nebenbei etwas Gutes für den Waldnaturschutz oder die Erholungswirkung im Wald tun?

Diesen Fragen möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen und den Expertinnen und Experten der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg sowie den Forstleuten vor Ort auf einer Exkursion im Raum Karlsruhe widmen.

Exkursion in den Stadtwald Karlsruhe

Die Exkursion findet mit einem Bus statt. Eine Teilnahme mit dem eigenen Auto ist nicht möglich.

Treffpunkt: 14.30 Uhr (Ort wird noch bekannt gegeben)

Abfahrt: 15.00 Uhr

Rückkehr: 18.00 Uhr

Organisation

Anmeldung

Online: www.alr-bw.de, E-Mail: alr@lel.bwl.de

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis 7 Tage vor der jeweiligen Präsenzveranstaltung und 3 Tage vor der jeweiligen Online-Veranstaltung.

Programme

Die ausführlichen Programme zu den einzelnen Terminen finden Sie unter www.alr-bw.de.

Tagungsbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Zielgruppe

Vertreterinnen und Vertreter folgender Institutionen und Bereiche: Kommunen und Landkreise, Waldbesitz, Naturschutz, Forst- und Holzwirtschaft, Tourismus sowie interessierte Personen

Veranstalter

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg; Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg; Landesforstverwaltung; Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Hinweis

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Mit der Anmeldung erklären Sie hierfür Ihr Einverständnis.

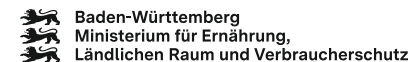


LÖL

Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg

bei der Landesanstalt für Landwirtschaft,
Ernährung und Ländlichen Raum (LEL)
Oberbettringer Straße 162
73525 Schwäbisch Gmünd

Tel +49 7171 917-340
E-Mail alr@lel.bwl.de
www.alr-bw.de



Die Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 Gemeinsam den Wald weiterdenken

Regionale Waldgespräche

18. November 2025 | Waldshut-Tiengen
10. Dezember 2025 | Online
28. Januar 2026 | Frickingen
25. Februar 2026 | Online
25. März 2026 | Karlsruhe

Sehr geehrte Damen und Herren,



Im Rahmen der Waldstrategie Baden-Württemberg 2050 setzen wir uns mit den vielfältigen Herausforderungen, vor denen unsere Wälder aktuell stehen, auseinander. Klimawandel, Verlust der Biodiversität, Digitalisierung und steigende gesellschaftliche Ansprüche stehen hierbei besonders im Fokus. Seit dem Start 2020

wurden in der Waldstrategie landesweit eine Vielzahl an Projekten und Maßnahmen umgesetzt.

In der letzten Saison der Regionalen Waldgespräche haben wir die Schwerpunkte gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nachgeschärft und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Mit den ausgewählten neuen Themen nehmen wir Ihre Rückmeldungen und Wünsche aus der letzten Saison auf.

Im Rahmen der fünf Regionalen Waldgespräche möchten wir mit Ihnen über die Zukunft unseres Waldes sprechen: Was sind für Sie die größten Herausforderungen in Bezug auf die Waldzukunft? Was braucht es aus Ihrer Sicht, damit wir die Aufgaben erfolgreich meistern können? Und wie kann die Waldstrategie hierbei unterstützen?

Die Regionalen Waldgespräche finden verteilt in Baden-Württemberg und online statt. Bei jedem Termin haben Sie die Möglichkeit, mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen! Wir interessieren uns für Ihre Erfahrungen und Rückmeldungen, wir brauchen Ihre Expertise und Ihr Engagement. Die Waldstrategie ist unser gemeinsamer Prozess – seien Sie wieder dabei!

Peter Hauk MdL
Minister für Ernährung, Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

18. November 2025

Wie können wir ...
... Kleinprivatwaldbesitz erreichen und begeistern?

Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer zu kontaktieren ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen oft schwierig – und das, obwohl sie sich sehr für ihren Wald engagieren. Wie können wir besser verstehen, welche Wünsche und Bedürfnisse existieren – auch bei weiteren am Wald Interessierten? Und wie können wir entsprechend angepasste Angebote schaffen?

Wir möchten mit Ihnen gemeinsam über den Tellerrand blicken und schauen, wie es anderswo gelingt. Anschließend sind Sie gefragt: Was möchten Sie, was brauchen Sie und wofür können Sie sich begeistern?

Waldshut-Tiengen (Landkreis Waldshut)

Stoll VITA Stiftung
Eingang für Veranstaltungen
Emma-Stoll-Weg 2
79761 Waldshut-Tiengen

Beginn: 15.30 Uhr
Ende: 18.30 Uhr

10. Dezember 2025

Wie können wir ...
... die Wälder an die Folgen des Klimawandels anpassen?

Wo sehen Wissenschaft und Praxis die entscheidenden Stellschrauben zur Erhöhung der Resilienz der Wälder im Klimawandel? Welche Instrumente stellt die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg für die praktische Waldbewirtschaftung im Klimawandel zur Verfügung? Vor welchen Herausforderungen steht die forstliche Praxis in der Klimaanpassung der Wälder?

Für die Waldbewirtschaftung im Klimawandel reicht es nicht, den gesammelten Erfahrungsschatz aus der Vergangenheit in die Zukunft zu projizieren. Der Umgang mit Unsicherheiten und das Denken in Zukunftsszenarien verankert sich vermehrt im praktischen Handeln. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir diese generationenübergreifende Herausforderung beleuchten.

Online

Die Online-Veranstaltung wird über Cisco Webex Meetings realisiert. Wir empfehlen die Vorabinstallation der App.

Den Einwahl-Link erhalten Sie 2 Tage vor der Veranstaltung.

Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

28. Januar 2026

Wie können wir ...
... regionales Holz innovativ einsetzen?

Holz ist die Grundlage für die wirtschaftliche Tragfähigkeit der nachhaltigen Waldbewirtschaftung und damit auch für notwendige Maßnahmen zur Klimaanpassung der Wälder. Die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg und das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg untersuchen in mehreren Projekten, wie die Holzernte mit neuer Technik und neuen Verfahren weiterentwickelt werden kann. Was können wir zukünftig an Holzmengen, Holzarten und Qualitäten für die nachfolgende Wertschöpfungskette erwarten?

Was prognostizieren die Waldentwicklungs- und Holzaufkommensmodellierung (WEHAM) und ein weiteres Forschungsprojekt zur künftigen Verfügbarkeit von Holz? Wie können angesichts sich verändernder Rohholzpotenziale neue markt- und konkurrenzfähige Holzprodukte entwickelt werden?

Frickingen (Bodenseekreis)

Benvenut Stengele Haus
Schulstraße 6
88699 Frickingen

Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 19.00 Uhr

25. Februar 2026

Wie können wir ...
... Fernerkundung effektiv im Wald einsetzen?

Wie können wir das Schadgeschehen in unseren Wäldern zeitnah kartieren? Wo sehen wir Schäden an Kiefer und Buche im Hardtwald? Wie viel Holz steht eigentlich in unserem Wald? Wie hoch sind die Bäume an einem bestimmten Punkt? Und wie sieht eigentlich der Wald von oben aus? All das kann uns Fernerkundung heute schon sagen. Die Expertinnen und Experten am sich im Aufbau befindlichen Fernerkundungszentrum an der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg geben Antworten auf diese Fragen.

Im zweiten Teil wollen wir wissen, wo es Lücken gibt, die die Digitalisierung schließen könnte und was wir dafür brauchen. Wir freuen uns auf den Austausch mit euch und Ihnen!

Online

Die Online-Veranstaltung wird über Cisco Webex Meetings realisiert. Wir empfehlen die Vorabinstallation der App.

Den Einwahl-Link erhalten Sie 2 Tage vor der Veranstaltung.

Beginn: 13.30 Uhr
Ende: 16.00 Uhr

Bildnachweis (v. l. n. r.): Reinhold John; alle weiteren Fotos: Ulrike Klumpp/LFV BW

